

DIE JODLERINNEN UND JODLER

Alder, Walter	Meier, Reto
Altherr, Werner	Meisser, Ruth
Ammann, Hansruedi	Müller, Ulrich
Ammann, Matthias	Nabulon, Werner
Bertschy, Erwin	Näf-Hersche, Irene
Bischofberger, Franz	Neff, Frowin
Bühler, Doris	Neff, Walter
Dörig, Markus	Nessensohn, Hansueli
Düsel, Albert	Peterer, Chläus
Düsel, Stefan	Preisig, Peter
Fässler, Martin	Räss, Nadja
Fitze, Hanspeter	Reinhardt, Christoph
Frei, Trudi	Röögli, Josef
Frick, Christian	Rohner-Frischknecht, Frida
Frick, Hans	Rohner, Willi
Frick, Sämi	Roth, Elisabeth
Frick, Toni	Roth, Jakob
Frick, Walter	Roth, Maja
Frischknecht, René	Roth, Ruedi
Gähler, Hansueli	Roth, Werner
Gantenbein, Edi	Rusch, Martin
Giger, Christian	Rutz, Emil
Hersche, Hansueli	Scherrer, Peter
Huser, Annelies	Scherrer, Rebecca
Inauen, Johann	Signer, Karl
Kegel, Georg	Steuble, Albert
Knaus, Karl	Stricker, Alfred
Koller, Emil	Tschumper-Roth, Marianne
Kornetzky, Brigitte Uttar	Wälte, Hansueli
Küng, Clarigna	
Manser, Antonia	Änderungen vorbehalten

DAS ÖFFENTLICHE SCHLUSSTREFFEN

Am Mittwochabend, 10. Juni 2015, treffen sich alle beteiligten Jodlerinnen und Jodler im Casino Herisau. Jede/ jeder trägt maximal 1 Minute aus seinem/i ihrem Solorepertoire vor. Sie erhalten einen einmaligen Einblick in die Vielfalt unserer Naturstimmen im Säntisgebiet. Die Veranstaltung ist öffentlich. Detaillierte Informationen erhalten Sie auf www.jodel-solo.ch.

HERZLICHEN DANK

Fonds zur Förderung von Kultur und Brauchtum AR

Kanton St.Gallen/
Lotteriefonds

Dr. Fred Styger Stiftung

Steinegg Stiftung

Alice Wartemann-Stiftung

Fredy & Regula
Lienhard-Stiftung Teufen

Ostschweizer Stiftung
für Volksmusik

Bertold Suhner-Stiftung

Stiftung Landammann
Dr. Albert Broger

AUSKUNFT

Administrative Leitung Zentrum für Appenzellische Volksmusik
Gonten, Telefon 071 794 13 30

www.zentrum-appenzellermusik.ch

Künstlerische Leitung Noldi Alder, Umäsch, Telefon 071 364 21 81



ZENTRUM FÜR APPENZELLISCHE VOLKSMUSIK

Folgen Sie dem Gesang von
**60 mutigen Solo-Jodlerinnen
und -Jodlern. Entdecken Sie
einzigartige Jodelplätze in den
Regionen Appenzell Innerrhoden,
Appenzell Ausserrhoden und
im Oberen Toggenburg.**

**ÜBER 200 AUFTRITTE
VON JUNI 2014
BIS JUNI 2015**

WWW.JODEL-SOLO.CH

**JODEL SO
LO**
KLANGVOLLE BALZPLÄTZE

DAS PROJEKT

Warum gibt es den Naturjodel im Gebiet rund um den Alpstein?

Warum wird er bis heute gesungen? Was war er früher?

Wie alt sind unsere traditionellen Naturjodel?

Wir wissen nicht viel darüber. Wir wissen und spüren aber, dass das Jodeln für verschiedene Zwecke angewendet wurde.

Darum wollen wir dem Solojodel für ein ganzes Jahr eine spezielle Bühne geben. Wir wollen den Solojodel in den Alltag zurückholen!

Aufzeichnungen aus den vergangenen Jahrhunderten zeigen uns, dass der ursprünglich alleine gesungene Jodel als Kommunikationsmittel zwischen Menschen, zwischen Menschen und Tieren, als Unterhaltung oder während Routinearbeiten wie Melken, Hagen oder Anlocken gesungen wurde. Aus Freude, aus Übermut, um Geister zu vertreiben oder um sich bemerkbar zu machen.

60 mutige Sängerinnen und Sänger sind unserem Ruf gefolgt und stellen sich der Herausforderung, 15 Minuten ganz alleine im Freien ihren ureigenen Jodel zu singen.

Folgen Sie uns an einzigartige Plätze in den Regionen Appenzell Innerrhoden, Appenzell Ausserrhoden und im Oberen Toggenburg. Entdecken Sie die elementare Kraft, die vom Solo-Jodel ausgeht.

DIE AUFTRITTSZEITEN

Die über 200 Auftrittszeiten werden ausschliesslich online publiziert: www.jodel-solo.ch.

Die Auftrittszeiten nehmen Bezug auf die Ausübung des Solojodels im Alltag:

Morgens um 5 Uhr	Nachtwächter
Morgens/Abends um 6/18 Uhr	Melken
Abends um 21 Uhr	Alpsegen
Sonntagmorgen um 10 Uhr	Kirchgang und Kirchengeläut

DIE BALZPLÄTZE

Genauere Beschreibung zur Örtlichkeit und Anfahrt des jeweiligen Balzplatzes finden Sie unter www.jodel-solo.ch.

Kerker, Museum Appenzell

Museum Appenzell Hauptgasse 4, im Kerker

Wie viele traurige Stimmen sind wohl aus diesem Kerker schon erklingen?

Kindlistein, Heiden

Beim Weiler Rasplen

Mystischer, von Sagen umwobener Stein, Kraftort mit 15000 Boviseinheiten.

Leuenfall Lehmen, Weissbad

Beim Leuenfall Lehmen
Umgeben von wildem Wasser und rauschendem Wasserfall, mit optischem und klanglichem Reiz.

Salomonstempel, Hemberg

Im Waldstück an der Salomonstempelstrasse
Wie viele «Beeriwiber» wohl schon singend pflückten?

Mittlere Schlepfen, Appenzell

Nordstrasse 6, bei der Linde
Auf Anhöhe mit besonders schöner Aussicht über den Alpstein.

Schwendisee, Wildhaus/ Unterwasser

Juni bis November 2014
Zwischen zwei Bergseen im Naturschutzgebiet
Gesang über ruhigem Wasser.

Rondellen-Linde, Stein

Aussichtsplatz Rondelle unter der Linde hinter Schaukäserei/Museum Stein
Unter einer alten, verletzten Linde, mit Weitblick, nah am Dorf.

Alp Oberbächen, Ebnat-Kappel

Juni bis November 2014
In der Nähe der Alphütte Oberbächen (Scheune mit Restaurant)
Sennische Halbjahresalp mit Beiz wo das «Johlen» gepflegt wird.

Böscheliplatz, Waldstatt

Winkfeldstrasse 6, im Waldstück neben Restaurant Winkfeld, bei den Holzböscheli
Hier haben schon die Waldarbeiter beim Holzen gejodelt.

Thurbrücke, Alt St. Johann

Dezember 2014 bis Mai 2015
Auf der Brücke
Ein Ort für alle.

Alter Scheibenstand, Urnäsch

Alter Schiessstand, Hinteregg, auf Anhöhe mit Blick auf das Dorf.
Der Jodel klingt über das weite Tal nach Urnäsch.

Thurinsel, Neu St. Johann

Dezember 2014 bis Mai 2015
Bei der Inseli-Kapelle
Neben Gotteshaus, dem Wasser die Stirn bieten.

**ÜBER 200 AUFTRITTE
VON JUNI 2014
BIS JUNI 2015**

**INFORMATIONEN AUF
WWW.JODEL-SOLO.CH**

DIE REGELN

Der Auftritt findet bei jedem Wetter statt. Das Publikum wird gebeten eine Distanz von mindestens 50 Meter zum Balzplatz einzuhalten. Tonaufnahmen und Fotos mit Blitz sind untersagt.